Eine neue Art
der Käfergattung *Teredus Dej.*

beschrieben

von P. Habelmann.

Mehrwöchentlicher Aufenthalt in dem pommerschen Badeort Misdroy auf der Insel Wollin während der Monate Juli und August d. J. gab mir Gelegenheit, in der mit Buchen und Eichen bewachsnen Umgegend nach Käfern zu suchen. Ich fand in dieser entomologischen Beschäftigung an Herrn Assessor Pfeil einen Genossen, und die gemeinsamen Excursionen wurden ziemlich eifrig betrieben. Es sei mir gestattet, über unsre Ausbeute eine Mittheilung zu machen, und zwar um so mehr, da ich glaube die Käferfauna Deutschlands mit einer neuen guten Art bereichern zu können.

In südwestlicher Richtung von Misdroy befindet sich in einer Fichtenwaldung, in gleicher Richtung mit dem Meeresstrande ein mit üppigem Moose überzogenes Moor, dessen Rand von mehr reren alten Eichen umgeben ist. An einer solchen, an welcher sich später Diaperis boleti und Triphyllus punctatus fanden, liefen zwei Stück Leptinus testaceus Müll.; ein glücklicher Zufall wollte es, dass die ergiebige Stelle am nächsten Baum gefunden wurde, an dessen Fusse einige Pilze standen, die am Rande ausgehölter Wurzeln wuchsen; weniger an dieser mir unbekannten Pilzart als an den innern Wänden jener Wurzelgänge wurde Leptinus in ziemlicher Anzahl gefangen. Interessant war es, ihn im Fangglase pfeilschnell auf und ablaufen zu sehen, während er sich in der Freiheit nur mit mässiger Geschwindigkeit bewegte. Andre ausgelegte Pilze erwiesen sich für Leptinus erfolglos, doch mochten sie Tachinen angelockt haben, von denen einige Stücke gefangen wurden.

An jenen Eichen fand sich ferner Cistela ceramboides L., Allecula morio Fbr., Prionychus ater F. Pentaphyllus testaceus F., Hypophloeus castaneus Fabr. und fasciatus Fabr., Tenebrio obscurus Fabr., Lymexylon navale Linn., Anobium cinnanomeum Sturm, Dryophthorus lymexylon F., Xylophilus oculatus Payk., Gnorimus variabilis Linn., Osmoderma eremita, Limonius bipustulatus Lin., Tachinus silphoides L., Catops umbrinus Fr., Scydmaenus Godarti Latr., Batrisus venustus Reich., Tyrus mucronatus Panz., Colydium filiforme Fabr., von Teredus nitidus Fabr. 1 Stück, und von der unten beschriebenen Art Teredus eine ziemliche Anzahl.

Am östlichen Rande jenes Waldes und am Strande erwiesen sich alte Buchen ebenfalls sehr ergiebig. Unter der Rinde fand sich an einer Stelle Anobium plumbeum Ill., doch leider nur in

abgestorbenen Exemplaren vielfach vor, ferner Triplax russica Lin., Platyrrhinus latirostris Fabr., Synchita juglandis Fabr., Cicones variegatus Hellw., Diplocoelus fagi Guér., Mycetochares brevis Panz., barbata Latr., axillaris (?) Payk., Mycetophagus multipunctatus Hellw., atomarius Fabr., quadripustulatus Lin., nigrinus Germ., Abraeus globosus E. H., einige Boletophagus armatus Fabr., Omalium striatum Grav., 1 Stück Leiestes seminigra Gyll. und vielfach Oxypoda togata Er. und Orchesia micans Ill. im Mulm am Fusse einer alten Buche Cyphon serricornis Müll., Ptenidium Gressneri Gillm.

Am Strande fanden sich in grosser Anzahl Aegialia arenaria F., Heliopates gibbus Fabr., Anthicus bimaculatus Ill., Cryptohypnus pulchellus (?) Linn., Anoncodes rufiventris Scop. ein wahrscheinlich neuer Malachius, Cneorrhinus sp., Saprinus quadristriatus Payk. und Var. rugiceps, nitidulus Fabr., Anisotoma ciliaris Schm.; in geringerer Zahl oder einzeln Bembidium pallipes Dft., Saprinus metallicus Fabr., aeneus Fabr., rugifer Gyll., rotundatus Payk., Nacerdes melanura Lin., Colenis dentipes Gyll. u. A. m.

Von Misdroy in östlicher Richtung wurden an Klafterholz, an Buchen, Eichen und Kiefern gefunden Catops picipes Fabr., nigricans Spnc., nigrita Er., rotundicollis Kelln., morio Fabr., fumatus Spnc., Staphylinus chalcocephalus Panz., Ocypus cupreus Rossi, cyaneus F., similis F., picipennis Fabr., Quedius lateralis Grav., Silpha carinata Ill., Aspidiphorus orbiculatus Gyll., Plegaderus caesus Herbst, Scaphidium quadrimaculatum Oliv., Cerylon angustatum Erichs., Cryptarcha strigata F., Pocadius ferrugineus Fabr., Thalycra sericea Er., Thymalus limbatus Fabr., Tillus elongatus Lin., Clerus rufipes Brhm., Melandrya canaliculata F., Hallomenus affinis Payk., Hypulus bifasciatus Fabr., Uloma culinaris Fbr., Phosphaenus hemipterus Fabr., Anthribus albinus L., Endomychus coccineus Linn., Lycoperdina succincta Linn., ferner noch in dortiger Gegend Homalota cinnamomea Grav., validicornis Märk., terminalis Gyll., elongatula Grav., sodalis Er., lugens Ksw., linearis Grav., Oxypoda corticina Er., ruficollis Er., myrmecophila Märk., cuniculina Er., Aleochara morion Grav., obscurella Grav., Tachyusa atra Grav., Boletochara lunulata Payk., Placusa pumilio Grav., Myrmedonia humeralis Grav., Philonthus bimaculatus Grav., splendidulus Grav., Harpalus neglectus Er, Amara sp., Limnichus versicolor Waltl., Byrrhus murinus Fabr., Microsphaera corticalis Redt., Dytiscus punctulatus Fabr., Colymbetes Paykulli Er., Hydroporus geminus Fabr., Nosodendron fasciculare Ol., Platydema violacea Fabr., Malachius pulicarius F., Dictyopterus aurora Fabr. und affinis Payk., Agrilus biguttatus Fabr., Melanophila tarda Fabr., Ancylochira octoguttata Linn., flavomaculata Fabr., punctata Fabr., Chryso-

bothrys affinis Fbr., Diacanthus cruciatus Linn., und metallicus Payk., Monohammus sutor Linn., Hammatochaerus heros Fabr. und cerdo Linn., Clytus detritus Linn., und arietis Lin., Leptura scutellata Fabr., Eccoptogaster pygmaeus Gyll. Am Vietziger See, welchen die Swine gleich bei ihrem Austritte aus dem Haff bildet, liess sich von dort aufgerichteten Rohrbündeln eine gute Beute hoffen, welche denn auch unter andern lieferte: Dromius longiceps Dej., Demetrias unipunctatus Germ., Odacantha melanura Linn., Leistus rufescens Fabr. und spinilabris Fabr., Anchomenus pelidnus Er., Homalota nigella Er., Hypocyptus discoideus Er., Olophrum fuscum Grav., Philonthus rubidus Er. und salinus Kiesw., Bledius subterraneus Er., Olibrus geminus Ill., Corylophus cassidioides Marsh., Anthicus gracilis Panz. Psammoecus bipunctatus Fabr.

Wenn der Jagdertrag nicht noch bedeutender war, so mag der Grund wohl in der weniger warmen Witterung dieses Jahres zu suchen sein, wie denn auch der Strand nach Mittheilung des Herrn Pfeil nicht so viel Ausbeute lieferte, als in einem früheren Jahre. Naheliegende Landseen, der Strand mit seinen Dünen, lehmiger, mooriger und sandiger Boden, üppigster Waldwuchs, ein Bestand an sehr alten Eichen und Buchen, geben der Fauna eine grosse Mannigfaltigkeit, so dass die dortige Gegend wohl verdient, den Entomologen bekannter zu werden. Ich schliesse mit der Beschreibung des bereits gedachten Colydiers, den ich nach Vergleich mit der im Berliner Museum von Erichson selber geordneten Familie für neu zu halten berechtigt bin.

Teredus opacus, *Habelmann.*

Filiformis, cylindricus, parum nitidus, castaneus, capite subtilius prothoraceque subtiliter punctato, elytris punctato-striatis, antennis pedibusque rufis. Long. 2 Lin.

Schmaler als Teredus nitidus, mit längerem Halsschilde, ähnlich der Gestalt und den Verhältnissen eines Nemosoma; dunkelbraun, wenig glänzend. Der Kopf namentlich und das Halsschild sind dicht und fein punktirt, letzteres ist doppelt so lang als breit, bis zur Mitte gleichbreit, nach hinten wenig verschmälert. Die Flügeldecken sind deutlich bis nahe zur Spitze punktirt gestreift, mit sehr feinen Punktreihen in den Zwischenräumen, an der Spitze flach abgerundet. Fühler und Beine sind roth.

Der Aufenthalt dieses Käfers ist in alten Eichen, an denen er aus sehr kleinen senkrechten Bohrlöchern hervorkömmt.

Berlin im September 1853.

Paul Habelmann

Dem vorstehenden Berichte meines geschätzten Freundes Hrn. Habelmann über den Käferfang in Misdroy erlaube ich mir in wenigen Worten diejenigen Käfer anzureihen, welche ich ausschliesslich fing und welche bisher noch nicht erwähnt sind.

Athous rufus in 2 Exemplaren; das eine fand ich in einer frischen Sandgrube, das andere auf einer mit Kieferstümpfen besetzten Wiese im Grase kriechend. Ferner siebte ich aus dem in einer hohlen Buche befindlichen Laube Euryporus picipes. Am Fusse von Buchen fing ich 3 Exemplare des schönen, auch in der Provinz Preussen vorkommenden, in den meisten Sammlungen als ein echter Sibirier figurirenden Carabus marginalis, auf Buchenstümpfen Tropideres niveirostris. Unter Steinen fand ich mehrere Stück Ocypus olens; auf Eichenstubben 2 Exemplare Stenura villica; in einem Fahrgeleise Staphylinus fulvipes; am Strande krochen, von den Wellen herangetrieben, mehrere Species Donacia, ferner Acidota crenata in ziemlicher Anzahl, Cassida murraea und vittata, Lema brunnea, Coccinella ocellata, hieroglyphica, tigrina etc., Adimonia rustica, Colaphus sophiae, Byrrhus dorsalis etc. In Ellerstümpfen fand ich Anchomenus livens, Stomis pumicatus, Patrobus excavatus und mancherlei noch nicht bestimmte Elateriden. Endlich käscherte ich Malthinus flavescens und fand an den Wurzeln von Buchen Calodera nigricollis. Der Grund dieser besondern Ausbeute liegt darin, dass ich mehrere Wochen vor Herrn Habelmann in Misdroy anlangte, zu einer Zeit, wo namentlich der Strand dem Sammler bessere Jagdbeute auslieferte.

Stettin Ende September 1853. **Pfeil,**
Gerichts-Assessor.

Noch ein Wort über

Einzeln-Beschreibung

vom

Grafen **Mannerheim.**

(Wenn dieser Artikel, gleich mehreren von verschiedenen Seiten eingegangenen, nur gegen die Tendenz des vor einem halben Jahre in diesem Blatte erschienenen Artikels des Herrn Dr. Schaum gerichtet wäre, so würde ich analoger Weise den geehrten Herrn Verfasser ersucht haben, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Da aber Specialia darin vorkommen, welche theils vom Autor aus dem Gesichtspunkte der Selbstvertheidigung angesehen werden, theils als factische Berichtigungen entomologischer Data gelten können, so hielt ich mich zum Abdrucke für verpflichtet. *C. A. D.*